

Presseinformation

22. Oktober 2013

Gemeinsam Laub sammeln gegen die Kastanienminiermotte

Sobotka: Mehr als die Hälfte der „Natur im Garten“-Gemeinden nehmen an der Aktion teil

Seit mehreren Jahren ist die Kastanienminiermotte in Österreich vertreten und schädigt die heimischen Rosskastanien. Die wohl beste Bekämpfungsmethode ist die Beseitigung des Falllaubs im Herbst, denn die Motten überwintern gut geschützt als Puppen im Laub. Deshalb haben die ersten Laubsammelaktionen, unterstützt von der Initiative „Natur im Garten“, kürzlich in mehreren Gemeinden in Niederösterreich begonnen. Abgeschlossen wurden die Laubsammelaktionen bereits in Absdorf, Tulln, Artstetten, Neumarkt an der Ybbs, Krummnußbaum, St. Anton an der Jeßnitz, Enzenfeld-Lindabrunn, Allentsteig und Türnitz. Das Laub wurde anschließend entsorgt und zur Kompostierung gebracht.

„Es freut mich, dass so viele ‚Natur im Garten‘-Gemeinden an dieser Aktion teilnehmen. Sie präsentieren nach außen hin die umweltfreundliche und nachhaltige Pflege ihrer Grünräume und steigern die Lebensqualität ihrer Einwohnerinnen und Einwohner. Wichtig ist, möglichst viele Flächen und diese möglichst gründlich vom befallenen Laub zu befreien“, so Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka.

In diesem Zusammenhang bietet die Aktion „Natur im Garten“ auch Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten für Mitarbeiter und Verantwortliche des öffentlichen Grünraums. Diese reichen vom zertifizierten Lehrgang zum Grünraumpfleger über Weiterbildungsangebote zur Grünraumbewirtschaftung bis hin zu verschiedenen Fachtagungen zu Themenbereichen des öffentlichen Grünraums.

Weitere Informationen zur Aktion „Natur im Garten“ gibt es am NÖ Gartentelefon unter 02742/743 33, unter <http://www.naturimgarten.at/> bzw. bei Sandra Pfister von „Natur im Garten“, Telefon 0676/848 79 07 13, e-mail sandra.pfister@naturimgarten.at.

Presseinformation



Laubsammelaktion in Türnitz: Bürgermeister Christian Leeb, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, Patrick Palwein, Lukas Rauchenberger, Umwelt-Gemeinderätin Silvia Panzenböck (v.l.n.r.)

© NLK